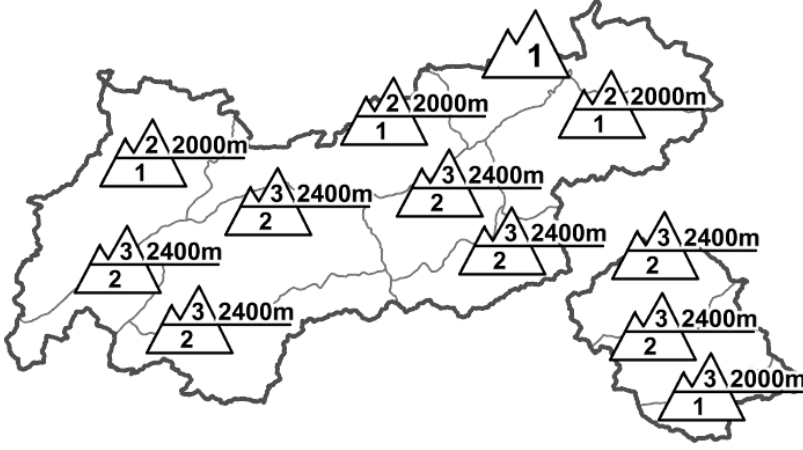



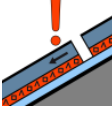








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m  mit Höhe zunehmend
	 Altschnee	 2400m  in schneearmen Bereichen
Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend	

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Kürzlich gebildete Tribschneepakete in größeren Höhen bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirols Tourengebieten ist höhenabhängig: Unterhalb etwa 2000m herrscht meist geringe, darüber häufig mäßige Gefahr. Etwas ungünstiger sind die Verhältnisse noch in den inneralpinen Regionen, den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie im südlichen Osttirol. Dort ist die Gefahr oberhalb etwa 2400m noch erheblich. Gefahrenstellen findet man dabei vor allem in Form von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen im Sektor West über Nord bis Ost oberhalb etwa 2400m, im südlichen Osttirol auch darunter. Ebenso können im bisher noch wenig verspurten, sehr steilen, vorwiegend schattigen Gelände oberhalb etwa 2400m Schneebrettlawinen noch in bodennahen Schwachschichten gestört werden. Dazu bedarf es inzwischen jedoch meist schon großer Zusatzbelastung. Vorsicht ist dabei insbesondere an schneearmen Stellen bzw. bei Übergängen von wenig zu viel Schnee geboten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Höhenlagen meist recht stabil und für die Jahreszeit unterdurchschnittlich mächtig. Mit zunehmender Seehöhe sind dann vermehrt die kürzlich durch den Föhn gebildeten Tribschneepakete zu beachten. Betroffen davon ist der Sektor W über N bis O. In diesem Bereich bleiben oberhalb etwa 2400m auch noch die bodennahen Schwachschichten vom Frühwinter ein Thema. Diese können insbesondere durch große Belastung, im extrem steilen Gelände vermehrt auch noch durch geringe Belastung gestört werden. Die Erwärmung wird sich aufgrund der sehr trockenen Luft nicht negativ auf die Schneedeckenstabilität auswirken.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Hochdruckeinfluss bringt zu Wochenbeginn traumhaftes Wintersportwetter mit strahlendem Sonnenschein und kaum einer Wolke. Dazu gibt es Plusgrade bis 2300m hinauf. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Temperatur in 3000m: -4 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger, auf klassischen Föhnbergen lebhafter Wind aus Süd bis Südost

TENDENZ

Abnahme der Lawinengefahr.

Patrick Nairz